



© Foto: Lebenswert e.V.

Quartiersarbeit

Mitten im Wiley

Seit Mai ist Lebenswert noch mehr im Quartier Wiley unterwegs. Quartiersarbeit ist Soziale Arbeit, die mitten unter den Menschen eines Wohngebiets, also aufsuchend, stattfindet. Unser „Café Lebenswert“ befindet sich deshalb direkt im Wohngebiet am Clara-Barton-Platz und ist so leichter für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wiley sichtbar und zugänglich. Sie sind eingeladen, unsere Angebote zu nutzen sowie sich auch selbst an der Gestaltung des Quartiers zu beteiligen.

Aufsuchend arbeiten wir auch, wenn wir als Sozialarbeiterinnen im Quartier unterwegs sind, einen Becher Kaffee verschenken, Flyer unserer Angebote verteilen und mit den Bewohnern und Bewohnerinnen ins Gespräch kommen. Im Rahmen dessen befragen wir diese, welche Angebote das Leben im Wiley noch verbessern könnten. Zur genaueren Untersuchung dieser Fragestellung nutzen wir auch Fragebögen und Interviews. In einer umfangreichen Sozialraumanalyse werden die Antworten ausgewertet und anschließend ein Konzept erstellt, welche Angebote unser Familienzentrum - zur Unterstützung der Menschen im Wiley - noch schaffen möchte.

Beim Tag der offenen Tür im „Café Lebenswert“, am 22. September, machten wir auf diese Angebote aufmerksam. Eingeladen waren alle Bewohnerinnen und Bewohner des Wileys sowie Interessierte. Für die Großen waren ein Seniorenmittagstisch, Kaffee und Kuchen geboten, die Kleinen erwarteten tolle Aktionen wie Hüpfburg und Stockbrot auf dem Stadtteilplatz. Auch der 2. Neu-Ulmer Bürgermeister Johannes Stingl ließ es sich nicht nehmen lobende Grußworte zu sprechen. Mit etwa 250 Besuchenden war es wirklich ein gelungenes Fest!

Verein

„Hallo und guten Tag!“



Seit Oktober 2023 bin ich der Vorstandsvorsitzende von Lebenswert e.V. und möchte mich daher hier kurz vorstellen: Mein Name ist Daniel Steinbach. Meine Frau Kerstin und ich haben drei große Kinder (23, 21 und 16 Jahre), von denen einer noch bei uns zu Hause wohnt. Ich bin Professor an der Universitätskinderklinik Ulm und leite dort das Palliativteam.

Nach 12 Jahren Gemeindeleitung der Friedenskirche, die viel von Bauprojekten geprägt waren, und zuletzt zwei Jahren Auszeit vom Ehrenamt, freue ich mich darauf, jetzt eine neue Aufgabe zu übernehmen. Im Moment bin ich noch dabei, alle Personen, Bereiche und Abläufe bei Lebenswert e.V. kennenzulernen. Ich bin begeistert von den vielen wunderbaren Mitarbeitenden und von all der wertvollen Arbeit für die Menschen unserer Stadt, die da in so wenigen Jahren aufgeblüht ist.

Als Typ bin ich in Teams mehr Stabilisator als Visionär und möchte daher besonders dazu beitragen, dass wir als Verein auf einem guten Fundament in gesunder Weise weiterwachsen und gedeihen. Auch eine weiterhin so gute Verbindung zwischen dem Verein und unserem „Mutterschiff“, der Friedenskirche, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und Euch gemeinsam viel Gutes für diese Stadt zu bewirken und etwas von dem weiterzugeben, was uns selbst geschenkt wurde.

Daniel Steinbach

Familienzentrum

Im Familienzentrum ist viel los

Aus dem „Café Clara“ wurde das „Café Lebenswert“, das nun Quartierscafé ist und zugleich der Ort, an dem die Flüchtlingshilfe ihre Angebote macht und die GuteStube dreimal in der Woche einen Mittagstisch anbietet.

Personell gab es ebenfalls tolle Veränderungen: die Flüchtlingshilfe konnten wir mit einer 50%-Stelle und die Wache mit einer 40%-Stelle erweitern.

In den verschiedenen Berichten auf diesen Seiten geben wir Anteil an dem, was durch bestehendes und neues Personal möglich wurde.

BegegnungsCafé

Zwischen Stammgästen und neuen Besuchenden

Nach 6-wöchiger Sommerpause hat das BegegnungsCafé Mitte September wieder die Türen geöffnet. Unter den Besucherinnen und Besuchern sind viele Stammgäste, wie z.B. eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren, die sich jede Woche an den gleichen Tisch setzt und schon fünf Minuten vor Öffnung die Kuchenauswahl bestaunt.

Parallel stattfindende Aktionen wie Seife selbst herstellen oder der kostenlose Hörtest werden gerne angenommen.



Neben dem fleißigen Team des BegegnungsCafés ist es auch für einige Besucher und Besucherinnen selbstverständlich, Kuchen mitzubringen, anzupacken und am Ende beim Aufräumen zu helfen.

Verein

Und ab ins Kloster

Zum zweiten Mal haben sich die Bereichsleitungen des Vereins zwei Tage zu einer Klausur ins Kloster begeben - dieses mal auch mit dem Vorstand.

Warum braucht es Lebenswert? Was machen wir? Wie machen wir das? Unter der Moderation von Matthias Lotz haben wir uns dazu ausgetauscht und folgendes Leitbild entwickelt:

Als diakonischer Verein der Friedenskirche tragen wir zu einem lebenswerten Umfeld in unserer Stadt bei. Durch das Kinderhaus, das Familienzentrum und die Beratungsstelle fördern wir jeden Menschen nach seinen Bedürfnissen.

Wir schaffen Räume der Begegnung mit wertschätzender Atmosphäre, in denen Menschen Gemeinschaft erleben, Unterstützung erfahren und Gottes Liebe spüren. Wir bieten eine sichere Anlaufstelle, in der wir Menschen in ihren Lebenslagen beraten und begleiten.

Es ist spannend zu sehen, was daraus erwächst, wenn wir dieses Leitbild mit Leben füllen.

Für den Vorstand, Ruben Hoffmann

GuteStube

Ein besonderer Ort: mehr als ein Mittagessen

Ein Ort, an dem wir einander achten und füreinander da sind. Wo wir andere im Blick haben, aufeinander Rücksicht nehmen, ein gesundes Geben und Nehmen Alltag ist. Gleichzeitig wollen wir uns selbst treu bleiben und echt leben. Mit einem dankbaren Blick und Mut für Gefühle. Dazu gehört, dass wir gegenseitige Grenzen erfragen und respektieren. Wir reden



und lachen miteinander, ermutigen uns, hören zu, fragen nach. Wir vergeben und erleben, wie heilsam das ist. So wachsen lebendige Beziehungen, in denen wir wohlwollend und wertschätzend aufeinander schauen und Unterschiede als Bereicherung und Inspiration verstehen.

So entsteht Raum für Schönheit, Wunder und Sonne im Herzen. Wir schätzen den Wert von Dingen – nicht nur den Preis. Wir feiern die guten Dinge des Alltags, entdecken unsere Balance und finden unser Maß.

Manches davon ist noch Vision, Anderes schon Realität. Komm und gestalte mit!

Kinderhaus

Alle da und los geht's

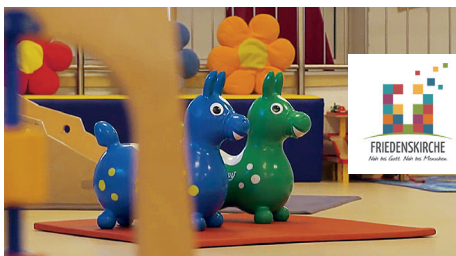
Das neue Kindergartenjahr ist in vollem Gange und das in voller Besetzung. Wir sind sehr dankbar, alle Stellen besetzt zu haben! Denn auch in diesem Kitajahr werden Leitungen um pädagogische Fachkräfte und Eltern um einen Betreuungsplatz ringen müssen.

Welch ein Privileg, dass wir in unserem Kinderhaus 74 Kindern einen Ort bieten können, an dem sie erfahren dürfen, dass Gott sie liebt.

Seit Oktober 2023 ist Shauna Gölzlin, die vor einem Jahr schon einmal bei uns in der Krippe arbeitete, als stellvertretende Leitung zurückgekehrt.

Auch ist es ein Geschenk, dass wir ab Februar 2024 die für uns kostenlose pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) des bayrischen Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (ifp) für eineinhalb Jahre in Anspruch nehmen dürfen. Dies schafft uns neue Möglichkeiten in der Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit, unserer Konzeption und damit der Qualität des Kinderhauses im Gesamten.

Wir bitten um göttliche Kraft, viel Segen und vor allem Gesundheit für dieses Kitajahr!



WINTERSPIELPLATZ

16. November 2023 bis 08. März 2024

für 0- bis 3-Jährige
www.winterspielplatz-neu-ulm.de

Öffnungszeiten:
Do: 9:30–11:30 und 15:00–17:00 Uhr
Fr: 9:30–11:30 Uhr

*Pause: 21.12.23 – 05.01.24 sowie 15.02.–16.02.24

Eintritt 2 €
Geschwisterkind 1 €

Flüchtlingshilfe

Ankommen - im Alltag zurechtkommen

Montags zwischen 9.30 - 12.00 Uhr begrüßen wir im „Café Lebenswert“ etwa 20 Frauen und Männer verschiedener Muttersprachen zu unserem offenen Sprachfrühstück. Dabei üben wir bei einem einfachen Frühstück Alltagsbegriffe und wichtige Dialoge.

Mittwochs bieten wir von 9.30 – 12.00 Uhr im Rahmen des offenen Cafés Unterstützung bei formalen Anträgen und offiziellem Schriftverkehr. Seit September gibt es auch monatlich eine Freizeitaktion, zu der wir Geflüchtete aller Nationen einladen. Dies bringt nicht nur bunte Abwechslung in ihren oft grauen Alltag, sondern hilft auch uns Mitarbeitenden, uns zu vernetzen und neue Ressourcen zu entdecken.



Muslimisch geprägte Frauen mit kleinen Kindern sind bei der Integration oft benachteiligt. Seit Mitte Oktober gibt es hierfür ein neues Angebot: Den „MiA-Kurs“ (Migrantinnen im Alltag), ein niederschwelliger Frauenkurs für alle Muttersprachlerinnen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr begleiten wir 17 Frauen aus Afghanistan, Syrien, Pakistan und Westafrika, mit der deutschen Sprache vertraut zu werden und ihren Alltag in Deutschland selbstbewusst und mutig zu bewältigen.

Wache

Ein bunter Herbst

Mit einer Silent Disko und einem Food Truck vor der Türe starteten wir nach der langen Sommerpause wieder durch. Neben den Jugendlichen, die zu diesem Zeitpunkt an der Wohnwoche der Friedenskirche teilnahmen und dem Besuch aus Israel, waren auch viele Jugendliche aus dem Stadtteil dabei.

Zu unserer Mitarbeitenden-Crew gibt es mittlerweile auch eine Nachwuchs-Crew von Jugendlichen unter 16 Jahren. Gemeinsam gestalteten wir das „Summer Special“ kurz vor den Ferien und planen jetzt bereits ein Weihnachtsspecial am 22. Dezember. Ganz regelmäßig gibt es nun auch „Wache Aktionen“, die einmal im Monat an einem Samstag oder Sonntag stattfinden. Diese Aktionen haben das Ziel, noch mehr Raum für Beziehungen zu geben und sich auch in anderen Kontexten kennenzulernen.

Wir freuen uns auch über die guten Kontakte zu den umliegenden Schulen. Aktuell bekommen wir viel Besuch von z.B. einzelnen Schulklassen der Emil-Schmid-Mittelschule.

Immer wieder bedanken sich Jugendliche für die Wache und den Raum, den wir damit für sie bieten. Das ist sehr ermutigend.

ESRA - Beratungsstelle im Wiley

Im letzten Newsletter haben wir den Namen ESRA vorgestellt. In der biblischen Geschichte dazu, wird Zerstörtes wieder aufgerichtet und Zerbrochenes wieder zusammengesetzt. Auch ein Trauma in unserer Lebensgeschichte kann sich zerstörend und krankmachend auf unser Leben auswirken.

Die Begleitung von traumatisierten Menschen ist eines unserer Arbeitsschwerpunkte. Eine Erfahrung wirkt dann traumatisierend, wenn sie unsere Bewältigungsfähigkeiten überfordert.



Die meisten Menschen werden im Laufe ihres Lebens irgendwann mit traumatischen Erlebnissen konfrontiert.

Nicht immer hat ein Trauma psychische Folgen. Meist können traumatische Erfahrungen bewältigt werden. Je nach Persönlichkeit, individueller Bewältigungsfähigkeit und Belastbarkeit kann ein Trauma aber auch schwere psychische Probleme verursachen, wie anhaltende Ängste, Depressionen, oder eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)...

Eine Möglichkeit, das zu verarbeiten ist, sich Hilfe zu holen.

Kontaktmöglichkeit:

Fon: 0731 40707074

E-Mail: esra@lw-nu.de

Internet: www.lebenswert-nu.de/esra

MiniKindi

Es ist immer schön zu sehen, wie sehr sich die Kinder aufeinander freuen, wenn sie morgens von den Eltern in den MiniKindi gebracht werden.

Nach einer kurzen Ankommenszeit begrüßen wir jedes Kind in unserem Anfangskreis und singen „Einfach spitze, dass du da bist...“.



Nach dem Frühstück ist Spielzeit angesagt. Wir erstellen z.B. tolle Figuren aus Knetmasse, gestalten Kunstwerke mit Buntstiften, Wasser- und Fingerfarben oder wir basteln mit unterschiedlichen Materialien.

Dann werden altersgerechte Brettspiele gespielt, in der Holzküche gekocht, vom schönen Rutschenturm gerutscht, am Handwerker Tisch gehämmert oder ganz ruhig einfach nur ein Buch angeschaut.

In der Bewegungszeit toben wir uns mit verschiedenen Fahrzeugen aus, oder spielen ein Renn-, Hüpf- oder Fangspiel. Gelegentlich legen wir auch eine tolle Musik-CD auf und die Kinder können singen, tanzen oder auch einfach nur der Musik lauschen. Im Sommer gehen wir mit den Kindern raus an die frische Luft in den Gemeindegarten.

Bevor die Kinder von den Eltern wieder abgeholt werden, gibt es noch eine Abschlussrunde mit einem bunten Tuch in der wir ein Segens-Lied mit den Kindern singen.



WINTERPROGRAMM vom 10. bis 31. Dezember 2023

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 10.12. | 15:00 Uhr | Krabbelzappel Adventsgottesdienst |
| 17.12. | 16:00 Uhr | Christmas Carol Singing (Engl. Gottesdienst) |
| 24.12. | 15:30 Uhr | Gottesdienst an Heiligabend |
| | 16:30 Uhr | Gottesdienst an Heiligabend (Wiederholung) |
| 26.12. | 10:00 Uhr | Weihnachtsgottesdienst |
| 31.12. | 10:00 Uhr | Gottesdienst |
| | 18:00 Uhr | Silvestergottesdienst |

**Herzliche
Einladung!**